

Stellungnahme BiGTUT zum Flächennutzungsplan

Der ausgelegte Flächennutzungsplan ist keinesfalls aussagekräftig, es geht daraus nicht hervor, wie definierte Flächen in Zukunft genutzt werden können oder sollen, alleine deshalb muss Bigtut dagegen Widerspruch einlegen.

Nach wie vor steht das Votum der Mehrheit der Teublitzer Bürger, wonach eine Trassenführung einer möglichen Umgehungsstraße durch das Weihergebiet eindeutig abgelehnt wird. Bis dato gibt es keine nachgewiesene Mehrheit für Gegenteiliges.

Der Erhalt des Weihergebietes für Mensch und Tierwelt ist der Bürgerinitiative BiGTUT ein schützenswertes Gut. Die bisherig vorgelegten möglichen Trassenführungen werden eine unwiederbringliche Zerstörung des Weihergebietes bedeuten.

Die Lebensqualität der Bürger von einer sehr nahe an der Bebauung angedachten Umgehungsstraße ist ein noch weitaus bedeutender Grund, warum sich BiGTUT gegen die angedachten Trassen einer Umgehungsstraße vehement ausspricht.

Bis dato wurden breiter diskutierte Vorschläge zur Verkehrsberuhigung im Stadtgebiet, wofür sich BiGTUT nachweislich engagierte, nicht entsprechend weiter verfolgt.

Nach wie vor gibt es wenig tatsächlich belastbares Zahlenmaterial, das die Notwendigkeit einer Umgehungsstraße unbedingt belegen würde.

Insgesamt wurden bislang kaum Alternativen zu der für BiGTUT nicht akzeptablen Trassenführung durch das Weihergebiet vorgelegt.

Für den BiGTUT-Sprecherrat

Dr. Stefan Gerhardinger

21.03.2017